

bestimmt und wenigstens theilweise für die Aufsätze der höheren Klassen vorarbeitend sind die Charakterbilder und die unter dem Titel Abhandlungen zusammengefaßten Lesestücke. Letztere sind in der zweiten Auflage um eine Reihe für die Mittelstufe angemessener Probeaufsätze vermehrt worden.

Der poetische Theil enthält eine reiche Auswahl der anerkannt edelsten und besten Schöpfungen auf dem Gebiete der deutschen Nationallitteratur. Die Anordnung der Gedichte ist so getroffen, daß dem Lehrer der Hinweis auf ähnliche und die Vergleichung verwandter Stoffe erleichtert wird. Dieser Rücksicht ist es auch zuzuschreiben, wenn außer den Dichterheroen, unter denen Schiller und Uhland, die Lieblingsdichter der deutschen Jugend, am meisten vertreten sind, auch minder vollklingende Namen sich finden. Doch glaubt der Verfasser auch hier dem Grundsatz getreu geblieben zu sein: Das Beste ist für unsere Jugend gut genug.\* — Die beiden ersten Abschnitte, Fabeln, Parabeln, Paramythien, Legenden und poetische Erzählungen, werden ihre passendste Verwendung in der Quarta finden, die Balladen und Romanzen in der Tertia. Die lyrischen Gedichte mögen dem Unterrichte zu geeigneter Stunde eingeflochten werden; den Liedern patriotischen Inhalts möchte der Verfasser jedoch einen Theil des letzteren Semesters der Obertertia vorbehalten wissen. Daß die patriotische Poesie besonders reichlich bedacht ist, auch unter den Balladen und Romanzen, bedarf keiner weiteren Begründung.

Möge es dem Verfasser gelungen sein, ein rechtschaffenes Theil beizutragen zur Hebung und Förderung eines gedeihlichen Unterrichts in der Muttersprache, zur sittlichen Bildung der deutschen Jugend und zur Belebung einer warmen, für das Wol des in glücklicher Entwicklung aufstrebenden deutschen Reiches begeisterten Vaterlandsliebe.

Der Verfasser.

\*) Übrigens sind in der 2. Auflage mehrere für diese Stufe weniger geeignete und minder gehaltvolle Gedichte ausgemerzt.